

Stadtteilrat und Stadtteilverein Barmbek-Süd

Wohldorfer Str. 30
22081 Hamburg

☎: (040) 519 00 80 67

✉: stadtteilrat@barmbek-sued.de

stadtteilverein@barmbek-sued.de

1.Vorsitzender: André Bigalke
SprecherInnenteam: Klaus-Peter Görlitzer,
Frank Lundbeck, Hedda Sauerweier, Gisela
Stutz, Manfred Wachter

Hamburg, den 06.06.2018

Protokoll Stadtteilrat Barmbek-Süd

(Dieses Protokoll wird gültig mit Beschluss des Stadtteilrates auf der folgenden Sitzung)

Protokoll der 123. Sitzung

**Mittwoch, 06.06.2018, 19.00 Uhr, Barmbek°Basch
Wohldorfer Str. 30, 22081 Hamburg**

Moderation: Herr Lundbeck
Protokoll: Herr Pieplow
Rednerliste: Herr Lundbeck

Top 1: Begrüßung

Begrüßung der Anwesenden durch **Herrn Lundbeck**.

- Es wird festgestellt, dass 21 stimmberechtigte Stadtteilratsmitglieder anwesend sind.
- Herr ██████ hat sich entschuldigt.
- Die Tagesordnung wird in der verschickten und hier protokollierten Reihenfolge bestätigt.
- Das Protokoll der 122. Sitzung wird einstimmig genehmigt.
- Der Stand des Verfügungsfonds beträgt per 06.06.2018 **€ 2.000,00**.

Top 2: BewohnerInnen-Sprechstunde

- **Herr [REDACTED]** weist auf das 125-jährige Jubiläum der Schule Brucknerstraße 17 (heute: "Regionales Bildungs- und Beratungszentrum", hin, das am 26. und 27.09.2017 gefeiert wird. **Herr [REDACTED]** bedankt sich bei Herrn [REDACTED] dafür, dass er zügig für die Wiederinbetriebnahme der Straßenbeleuchtung an der Mundsburg gesorgt hat.
- **Herr [REDACTED]** informiert, dass die Poller an der Volksdorfer Straße/von-Essen-Straße sowie an der Amselstraße (siehe Top 2 der 122. Sitzung) nunmehr erneuert sind. Des Weiteren beklagt er sich darüber, dass auf dem Schulgelände der Adolph-Schönfelder-Schule an der Zeisigstraße bereits mehrfach Lärmbelästigungen bis in die Nacht stattgefunden hätten, zu denen die Polizei gerufen wurde.
- **Herr [REDACTED]** fragt nach der Zuständigkeit beim Baumbeschnitt im öffentlichen Raum (Baum wächst über Grundstücksgrenze). Er wird an das Bezirksamt Nord, Herrn Bohnhoff, verwiesen.
- **Herr Bigalke** informiert darüber, dass für den Stadtteilrat eine Strafanzeige wegen Beschmierung einer Standtafel erstattet wurde. **Herr [REDACTED]** teilt mit, dass diese Anzeige an den Staatsschutz weitergeleitet wurde.
- **Herr Bigalke** weist auf die Auslage von Materialien (Stadtteilinfos; Ausstellungskataloge; Info-Blätter zu Architektur, Kultur, Grün und Freizeit; Materialien des Bezirkes) hin.

Top 3: Aktuelles

Top 3.1 Bericht aus dem Regionalausschuss vom 14.05.2018

Herr Lundbeck berichtet zu folgenden Punkten:

- Er hat die seit Oktober ausstehende Reparatur des Pollers auf dem Marktplatz angesprochen, der in der Zwischenzeit bedingt wieder einsatzfähig war und inzwischen erneut nicht funktioniert.
- Zustand der Liegewiese im Friedrichsberger Park, die durch den Hundauslauf weitgehend schwarz ist. Rasen ist eher wenig zu sehen. Hierzu informiert **Frau [REDACTED]**, dass ein Mitarbeiter des Bezirklichen Ordnungsdiensts die Wiese beobachtet, teilweise die Hundehalter anspricht und somit dafür sorgt, dass diese sich angemessen verhalten. **Herr [REDACTED]** teilt mit, dass im Stadtpark die Stadtreinigung mit mehreren Mitarbeitern vor Ort ist und BürgerInnen ansprechen, die ihren Müll liegen lassen oder unsachgemäß grillen (Mindesthöhe über dem Rasen etc.).

Top 3.2 Stand Homepage Stadtteilrat

Herr [REDACTED] berichtet über den Fortschritt bei der Gestaltung der Homepage. Teil 1 – Layout – ist fertig, Teil 2 – Homepage-System – wird noch bearbeitet. **Herr [REDACTED]** fragt nach der Datenschutz-Grundverordnung. Die Erklärung zum Datenschutz ist unten rechts auf der Homepage des Stadtteilrats zu finden.

Top 3.3 Lärmaktionsplan – Beteiligung möglich

Herr Görlitzer informiert über die turnusmäßige Fortschreibung des Planes alle fünf Jahre. Darin sollen vornehmlich Lärmquellen (Fluglärm, Schienen- und Autoverkehr) dargestellt werden. In diesem Zusammenhang ist die Beteiligung der BürgerInnen vorgeschrieben. Unter <http://www.hamburg.de/luft-laerm/> ist der Fragebogen der Behörde für Umwelt und Energie mit 17 Fragen zu finden. Eine Beteiligung ist noch bis zum 19.06.2018 möglich und wird empfohlen.

Frau [REDACTED] benennt weitere Orte mit besonderer Lärmbelastung. Ihr wird empfohlen, sich an die Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Immissionsschutz und Betriebe zu wenden.

Top 4: Die neue Leiterin der Adolph-Schönfelder-Grundschule stellt sich vor

Frau [REDACTED] stellt sich vor und kann befragt werden

Herr Bigalke begrüßt Frau [REDACTED] und stellt zunächst den Stadtteilrat Barmbek-Süd und seine Tätigkeitsfelder vor. Hierbei betont er den bereits engen Kontakt zur Adolph-Schönfelder-Schule.

Sodann stellt sich **Frau [REDACTED]** vor. Sie ist seit Februar Leiterin beider Standorte der Schule. Zurzeit beobachtet sie, auf welche Weise sie ihre Erfahrungen einbringen kann. Das momentane Hauptproblem liegt im Fluglärm, der angesichts der wegen des Wetters geöffneten Fenster unerträglich ist.

Zu den beiden Standorten führt sie aus, dass der Wabenbau in der Brucknerstraße fertiggestellt sei, in der Zeisigstraße wird der Kreuzbau saniert, was etwa zwölf Monate dauern wird. Dadurch können zwölf Klassenräume nicht genutzt werden. Ersatz erfolgt durch die Gestellung von Containern.

Die Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr sind ausgesprochen hoch.

Das Schulschwimmen für die dritten und vierten Klassen fand bislang im Bartholomäusbad statt. Diese Halle ist allerdings belegt, so dass die Schwimmhalle Wendemuthstraße genutzt werden muss. Dies bedeutet einen Fußweg von etwa 30 Minuten für eine Strecke, weil die Behörde hierfür die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln nicht übernimmt.

Abschließend informiert Frau [REDACTED] darüber, dass am 25.06.2018 ein Zirkus auf dem Schulgelände gastiert, in dem SchülerInnen und ArtistInnen ein gemeinsames Programm vorführen werden. Die Vorstellung ist offen für alle Interessierten.

In der anschließenden Fragerunde werden u.a. nachstehende Themen angesprochen und diskutiert:

- Ersatz der Geräte für die Außenreinigung, um die Feinstaubbelastung zu senken bzw. sie zu verhindern,
- Schulgarten,
- Verteilung der SchülerInnenzahlen,
- Zusammenarbeit/Öffnung in den Stadtteil – Frau [REDACTED] ist an einer Zusammenarbeit interessiert,

- Vorstellung des Kinderforums,
- Aktionen gegen die Lärmbelastung abstimmen,
- Engagement für die Ausschilderung von Tempo 30 um das Schulgelände,
- Engagement für das Schulschwimmen,
- Anzahl der SchülerInnen mit ausländischem Hintergrund,
- Schulhof-Nutzung ab 16.00 Uhr öffentlich,
- für den Sportunterricht reichen die Hallen auf den Schulgeländen,
- eine Vorverlegung des Schulbeginns wird nicht angedacht,
- die Schule ist nur mit Einschränkungen barrierefrei, hat aber Kinder mit Förderbedarf.

Top 5: Aktueller Stand Veloroute 6/von-Essen-Straße

Vorführen eines Videos des ADFC

Herr [REDACTED] verweist zunächst auf den Artikel in den Stadtteil-Infos Nr. 50. Nach dem Video führt er zu einer am 19.04.2018 in der Zeit von 07.30 Uhr bis 09.10 Uhr durchgeführten Zählung am o.g. Ort aus, dass insgesamt 1.500 VerkehrsteilnehmerInnen gezählt wurden. Darunter 200 FußgängerInnen, 1.000 RadfahrerInnen, 70 Autos mit Durchfahrberechtigung, 210 Autos ohne Durchfahrberechtigung. Die ermittelten Zahlen decken sich mit der Zählung der Polizei.

Hieran schließt sich eine längere Aussprache an. Im Ergebnis wird bei 17 Ja-Stimmen und vier Enthaltungen beschlossen,

- die Polizei bzw. die Behörde für Inneres und Sport anzuschreiben,
- eine Aktion mit Plakaten und Aufstellern am Ort durchzuführen und
- die Fraktionsvorsitzenden der zuständigen Bürgerschaftsausschüsse anzuschreiben.

Es besteht Einvernehmen, die Problematik öffentlich zu machen. Spontan erklären sich acht Anwesende bereit, sich an der Aktion, die zweckmäßigerweise zusammen mit dem ADFC durchgeführt werden sollte, zu beteiligen. Ein Termin wird zeitnah gesucht.

Top 6: Berichte aus den anderen Arbeitsgruppen

Top 6.1: AG Soziales

Herr [REDACTED] verzichtet auf einen Bericht, weil sich seit dem letzten Mal keine neuen Entwicklungen (Erkenntnisse) ergeben haben.

Dafür informiert **Herr** [REDACTED], **AG P 40**, über die Ziele und das Vorgehen dieser AG. Die Ziele sind die kulturelle Belebung des Quartiers um den Erika-Mann-Bogen sowie die Einrichtung eines nicht kommerziellen Nachbarschaftstreffs in den Räumen des ehemaligen P 40, jetzt Café Schmidtchen.

Bislang sind diese Ziele nicht erreicht worden. Es fanden nur wenige Veranstaltungen statt und der Veranstaltungsraum mit Bühne im Erdgeschoss muss immer selbst hergerichtet werden. Aufgrund des abgeschlossenen Nutzungsvertrages sieht die AG das Bezirksamt mit Blick auf die

festgeschriebene Nutzung in der Verantwortung. Die AG fordert, unter den gegebenen Umständen das Betriebs- und Nutzungskonzept sowie den Pachtvertrag an die jetzige Lage anzupassen. Die AG bietet dem Bezirksamt an, hieran mitzuarbeiten, um die Örtlichkeit kulturell zu beleben.

Es folgt eine eingehende Diskussion mit dem Ergebnis, dass der Stadtteilrat die weitere Behandlung des Themas an die AG P 40, in der betroffene BewohnerInnen mitarbeiten, delegiert, um mit dieser AG die Problematik gemeinsam mit dem Ziel zu bearbeiten, dem Bezirksamt verantwortlich die weitere Bearbeitung zu übertragen.

Top 6.2: AG Mesterkamp

Herr [REDACTED] informiert darüber, dass sich der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 05.06.2018 mit der nachstehenden, auf einem gemeinsamen Antrag der SPD- und GRÜNE-Fraktion basierenden und einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE angenommenen, Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungsausschusses befasst habe:

1. Der festgelegte Anteil der Baugemeinschaften von mindestens 20 % soll überwiegend mit Kleingewerkschaften realisiert werden. Dabei ist sicher zu stellen, dass die Kriterien der IFB für Wohneigentum hier berücksichtigt und realisiert werden.
2. Es soll geprüft werden, ob die bereits vorhandenen Erfahrungen mit einer inklusiven Stadtentwicklung bei der Planung des neuen Quartiers Mesterkamp berücksichtigt werden können.
3. Es wird die Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes für das Quartier Mesterkamp geprüft, welches an die Erfahrungen und Konzepte von Stadtquartieren wie der Hafencity oder Mitte Altona anknüpft und diese ggf. weiterentwickelt.

Dieser Beschlussempfehlung folgt der Hauptausschuss.

Die AG wird nun einen Fragenkatalog erarbeiten, des Weiteren werden Fragen des Finanzierungskonzeptes geprüft und behandelt. Durch den Landesbetrieb Immobilien und Grundstücke werden federführend unter Beteiligung der fachlich berührten Dienststellen Konzeptausschreibungen für die Vergabe der städtischen Grundstücke vorbereitet. Das Verfahren soll in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

Top 6.3: AG Markt

Herr Lundbeck informiert über die angenehme Arbeitsatmosphäre der letzten AG-Sitzung mit den Marktbeschickern sowie dem Bezirksamt und darüber, dass es am 08.06.2018 zu einem weiteren Gespräch mit VertreterInnen des Bezirksamtes und der Marktbeschicker kommen wird.

Top 7: Der Entwurf der Neuen Geschäftsordnung

Herr Bigalke leitet die Aussprache ein und teilt mit, dass ein abschließender Beschluss mit Diskussion in der nächsten Sitzung gefasst werden soll. Die heutige Befassung soll der Klärung von Verständnisfragen dienen. Dazu wird der verteilte Entwurf durchgesprochen.

Ein redaktioneller Antrag zu Mitgliedern wird vom SprecherInnenteam gestellt werden, weitere Anträge sind bitte vor der Sitzung zu formulieren und ans Stadtteilbüro zu schicken.

Top 8: Verschiedenes

- Redaktionsschluss für das Barmbek-Süd Stadtteilinfo Nr. 51 ist der 15. Juni. Artikel sind willkommen.
- **Herr** [REDACTED] informiert darüber, dass Herr [REDACTED] (Bürgernaher Beamter) schwer erkrankt sei. Er wird von der Kirchengemeinde Grüße übermitteln. Der Stadtteilrat bittet Herrn [REDACTED], ihn in seine Grüße einzuschließen.

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr
Gerhard Pieplow